

PREISVERLEIHUNG

28.11.2024 // TanzArt e.V. // Schirgiswalde-Krischau

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Künstlerinnen und Künstler,
liebe Gäste der Preisverleihung,

heute haben wir die Ehre, einen wahren Farbtupfer in der kulturellen Landschaft Sachsens zu würdigen - einen Farbtupfer, der nicht nur leuchtet, sondern strahlt und seine Umgebung in ein Kaleidoskop der Kreativität und des Miteinanders verwandelt.

Mit großer Freude und Begeisterung verleihen wir heute den Sächsischen Förderpreis für Kunst und Demografie "KunstZeitAlter" 2024 an den TanzArt e.V. - Zentrum für Tanz, Bewegung & Kunst aus Schirgiswalde-Kirschau für ihr außergewöhnliches Projektkonzept "Indian Masala II".

Stellen Sie sich vor:

Ein Tanzprojekt, das wie ein magischer Teppich über die Oberlausitz schwebt und Menschen jeden Alters auf eine faszinierende Reise nach Indien mitnimmt.

"Indian Masala II" ist genau das - ein Zauberwerk, das Generationen verbindet, Kulturen verschmelzen lässt und dabei eine Prise Magie in den Alltag streut.

In einer Zeit, in der unsere Gesellschaft oft von Spaltung und Misstrauen geprägt ist, webt der TanzArt e.V. mit "Indian Masala II" ein buntes Muster der Hoffnung und des Zusammenhalts.

Dieses Projektkonzept ist nicht nur ein künstlerisches Meisterwerk, sondern ein lebendiges, atmendes Manifest für Weltoffenheit, Kreativität und generationsübergreifenden Dialog.

Was macht "Indian Masala II" so besonders, dass es die Jury in seinen Bann gezogen hat?

Es ist die einzigartige Kombination aus künstlerischer Exzellenz und gesellschaftlicher Relevanz, die dieses Projekt auszeichnet:

Erstens:

Die Breitenwirkung in das gesellschaftliche Gemeinwesen ist beeindruckend.

Stellen Sie sich vor: 100 Menschen, vom quirligen Achtjährigen bis zur lebenserfahrenen 80-Jährigen, die gemeinsam tanzen, lachen und lernen. Das ist mehr als ein Tanzprojekt - es ist ein soziales Experiment, das Vorurteile abbaut und Brücken baut. In einer Region, in der Berührungspunkte mit fremden Kulturen oft Mangelware sind, schafft "Indian Masala II" einen Raum der Begegnung und des Austauschs, der weit über die Grenzen des Tanzsaals hinauswirkt.

Zweitens:

Der künstlerische Output ist schlichtweg großartig. Unter der professionellen Leitung von Anne Dietrich und Jana Schmück, unterstützt von renommierten indischen und malaysischen Gastkünstlern entsteht hier nicht weniger als ein Gesamtkunstwerk.

Die geplanten Aufführungen 2025 im Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen sowie die Präsentationen beim Bautzner Frühling, den Schiebocker Tagen und dem Tag der Sachsen versprechen, die Region in einen Rausch der Farben, Bewegungen und Emotionen zu versetzen. Hier wird Kunst geschaffen, die berührt, bewegt und nachhallt.

Drittens:

Der künstlerische Zugang ist innovativ und inklusiv zugleich. "Indian Masala II" öffnet Türen zur Welt des Tanzes, die bisher vielen verschlossen blieben. Es ist ein Projekt, das zeigt, dass Kunst keine Altersgrenzen kennt und dass jeder Mensch, unabhängig von Vorbildung oder Erfahrung, Teil eines großartigen künstlerischen Prozesses sein kann.

Diese Demokratisierung der Kunst ist in unseren Augen von unschätzbarem Wert.

Der TanzArt e.V. hat in den letzten zehn Jahren bewiesen, dass er mehr ist als ein Verein - er ist ein Kulturbotschafter, ein Brückenbauer, ein Vorreiter.

Mit "Indian Masala II" setzen sie nun einen weiteren Meilenstein. Sie zeigen, dass der ländliche Raum kein kulturelles Niemandsland ist, sondern ein fruchtbarer Boden für innovative, gesellschaftsrelevante Kunstprojekte sein kann.

In einer Welt, die oft von Abgrenzung und Misstrauen geprägt ist, ist "Indian Masala II" ein leuchtendes Beispiel dafür, wie Kunst Menschen zusammenbringen, Vorurteile abbauen und eine ganze Region beleben kann.

Es ist ein Projekt, das nicht nur tanzt, sondern auch Herzen und Geister bewegt.

Liebe Künstlerinnen und Künstler des TanzArt e.V., mit "Indian Masala II" haben Sie ein Kunstwerk geschaffen - nicht nur der Tanzkunst, sondern der Menschlichkeit. Sie beweisen, dass kulturelle Vielfalt keine Bedrohung, sondern eine Bereicherung ist. Sie zeigen, dass Kunst mehr kann, als nur zu unterhalten - sie kann verändern, verbinden und inspirieren.

Für Ihren unermüdlichen Einsatz, Ihre grenzüberschreitende Kreativität und Ihren Mut, mit Kunst gesellschaftliche Veränderungen anzustoßen, verleihen wir Ihnen heute den Sächsischen Förderpreis für Kunst und Demografie "KunstZeitAlter" 2024. Möge dieser Preis nicht nur eine Anerkennung Ihrer bisherigen Arbeit sein, sondern auch ein Ansporn, weiterhin Kunst zu schaffen, die bewegt, verbindet und inspiriert.

"Indian Masala II" ist mehr als ein Tanzprojekt - es ist ein Rezept für eine offenere, buntere und menschlichere Gesellschaft. Möge Ihr Beispiel viele weitere Künstlerinnen und Künstler inspirieren, Grenzen zu überschreiten und mit ihrer Kunst die Welt ein Stückchen besser zu machen.

Herzlichen Glückwunsch und ein großes Dankeschön für Ihren wertvollen Beitrag zur kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklung unserer Region!

Möge der Tanz weitergehen, die Musik erklingen und die Farben Indiens weiterhin die Herzen der Menschen in der Oberlausitz und darüber hinaus verzaubern.

– Im Namen der Jury –

Kathrin Weigel
Projektleitung des
Sächsischen Förderpreises für Kunst und Demografie „KunstZeitAlter“ 2024